



Gemeinde Hofstetten-Flüh

PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2021-2025)

46. Sitzung vom Dienstag, 31. Oktober 2023

19:30 Uhr – 22:15 Uhr in der Aula, Primarschulhaus Hofstetten

Sitzungsleitung:	Steiger-Feld Tanja
Teilnehmende:	Meppiel Andrea Aebi-Stöcklin Saskia Hasler Stephan Schwyzer-Wehrli Kurt Stöckli Oser Brigitte Zeis Thomas Gamba Patrick
Gäste:	Evans Mia Rose und Trystan Gareth (Trakt. 2) Asper Bea, Wochenblatt
Besucher:	Büeler Paul Millot Ramona
Entschuldigt:	Benz Bruno Gisin Sarina Rüger-Schöpflin Verena
Protokollführung:	Grun Stefanie

Verhandlungen

- | | | |
|----|-----------------|--|
| 1 | 0.1.2.3
476 | Protokolle Gemeinderat
Traktandenliste / Genehmigung Protokolle |
| 2 | 1.0.1.0
477 | Einbürgerungen
Einbürgerungsgesuch Mia und Trystan Evans |
| 3 | 2.6.1.3
478 | Primarschulhaus Flüh
Vergabe GP Leistungen Aufstockung Primarschulhaus Flüh |
| 4 | 0.1.8.3
479 | Spezialkommissionen / Arbeitsgruppen
Ersatzwahlen Arbeitsgruppen
Ersatzwahl für AG Schulraum Flüh |
| 5 | 3.4.1.1
480 | Sportveranstaltungen
Dance-Camp
Benützung Mammut für das Fussball- und Dance-Camp 2024 |
| 6 | 0.2.2.5
481 | Personalpflege
Kenntnisnahme des Ergebnisses der Schlichtungsverhandlung vom 18.10.2023 und Festlegen des weiteren Vorgehens. |
| 7 | 0.1.2.5
482 | Gemeindepräsidium
Entschädigung Mehraufwand Gemeindepräsidium |
| 8 | 9.1.1
483 | Finanzplanung, Investitionsplanung
mittel- und langfristige Finanzplanung
Ausgeglichener Finanzhaushalt: Massnahmenplan zuhanden Gemeindeversammlung |
| 9 | 0.2.2.2
484 | Personalrekrutierung
Temporäre Lösung Finanzverwaltung |
| 10 | 0.1.2.11
485 | Übriges Gemeinderat
Verschiedenes |
| 11 | 0.2.2.2
486 | Personalrekrutierung
Informationen Stand Rekrutierungen (vertraulich) |
| 12 | 0.1.2.11
487 | Übriges Gemeinderat
Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung (vertraulich) |

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
476	Traktandenliste / Genehmigung Protokolle

Traktandenliste:

Tanja Steiger begrüsst den Gemeinderat und informiert kurz, dass Traktandum 7 aufgrund von weiteren nötigen Abklärungen zurückgestellt wird.

Protokoll Nr. 44 vom 17.10.2023 und Protokoll Nr. 45 vom 24.10.2023

Das Protokoll Nr. 45 vom 24.10.2023 wurde in Form eines Wortprotokolls verfasst und ist daher schwer lesbar. Tanja Steiger hat das Protokoll überarbeitet und dem Gemeinderat eine verkürzte Version zugestellt.

Da das ursprüngliche Protokoll jedoch bereits an die Öffentlichkeit versandt wurde, plädiert Andrea Meppiel, die selbst in die Überarbeitung viel Zeit investiert hat, dafür, dieses Protokoll zu genehmigen.

Kurt Schwyzer stellt den Antrag, das Original Protokoll mit dem Auftrag, dieses nochmals hinsichtlich Orthographie und Stil zu überarbeiten, zu genehmigen.

Beschluss

Das Protokoll Nr. 44 vom 17.10.2023 wird einstimmig genehmigt.

Beim Protokoll Nr. 45 vom 24. Oktober 2023 wird der Antrag von Kurt Schwyzer einstimmig angenommen.

1.0.1.0	Einbürgerungen
477	Einbürgerungsgesuch Mia und Trystan Evans

Die Vorprüfung hat ergeben, dass die Gesuchsteller die gesetzlichen Pflichten für die Aufnahme ins Bürgerrecht des Kantons Solothurn erfüllen. Die Geschwister Evans erhalten die Möglichkeit, sich kurz vorzustellen und zu erklären, weshalb sie Schweizer werden wollen. Die Gesuchsteller fühlen sich in der Schweiz zu Hause und von allen akzeptiert. Beide sind gut in das Vereins- und Sozialleben integriert und möchten sich weiterhin aktiv einbringen und an den Abstimmungen teilnehmen.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird beantragt, den Geschwistern Mia Rose und Trystan Gareth Evans das Bürgerrecht der Gemeinde Hofstetten-Flüh zuzusichern.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig den Geschwistern Mia Rose und Trystan Gareth Evans das Bürgerrecht von Hofstetten-Flüh zuzusichern.

2.6.1.3	Primarschulhaus Flüh
478	Vergabe GP Leistungen Aufstockung Primarschulhaus Flüh

Die AG Schulraum Flüh ist gebildet worden mit dem Auftrag, Optionen für zusätzlich benötigten Schulraum an der Primarschule in Flüh zu prüfen, ein optimales Projekt aufzulegen und dieses fristgerecht umzusetzen.

Von allen geprüften Varianten hat sich eine Aufstockung um ein ganzes Stockwerk auf dem neueren Gebäude der Primarschule Flüh als die Beste erwiesen. Ein Vorprojekt des Architekturbüros Thommen, Olten, hat aufgezeigt, dass diese Variante fristgerecht, d.h. bis Schulbeginn Sommer 2026, umgesetzt werden kann. Die Kosten werden auf rund 3.65 Mio. geschätzt (+/- 15%), exkl. MwSt. Für die Ausschreibung der Planerleistung hat sich die AG für ein selektives Verfahren entschieden. Es wurden 3 geeignete Anbieter – mehr hatten sich in der Präqualifikation nicht beworben – zur Offertstellung zugelassen. Die AG hat zusammen mit der bfb Egerkingen AG die eingereichten Offerten, anhand im Voraus bestimmten Kriterien, beurteilt und bewertet. Als Sieger geht die baderpartner AG, Solothurn, hervor. Sie offeriert nicht nur den günstigsten Preis, sondern schneidet auch bei der Erfahrung in solchen Projekten am besten ab. Die Rangliste der bewerteten Offerten setzt sich wie folgt zusammen:

Rang	Planer	Preis Honorarofferte, inkl. Nebenkosten CHF	Punkte
1.	baderpartner ag, Solothurn	612'248.00	471.9
2.	Rapp AG, Münchenstein	649'930.00	454.1
3.	W. Thommen AG, Olten	726'688.10	403.0

Antrag:

Der Gemeinderat nimmt das Resultat der Bewertung zur Kenntnis und vergibt die Generalplaner-Leistungen an die Firma baderpartner AG, Solothurn, zum offerierten Preis von CHF 612'248.00, inkl. Nebenkosten und MwSt.

Diskussion:

Kurt Schwyzer informiert, dass das Resultat anhand von Punkten und Erfahrungen der jeweiligen Firmen entschieden wurde. Die Firma baderpartner AG, Solothurn hat nicht nur preislich, sondern auch mit ihrer Erfahrung gepunktet, da sie bereits ähnliche Aufträge ausgeführt haben.

Er erklärt, dass man mit der Vergabe nicht bis nach der Gemeindeversammlung vom 12.12.2023 warten könne, da die Bewerber ein Recht auf baldige Antwort haben und eine enge Terminplanung besteht.

Andrea Meppiel ist es wichtig, den Zeitplan einzuhalten, damit die Gemeinde pünktlich auf Schulbeginn 2026 mehr Schulraum zur Verfügung hat.

Stephan Hasler ergänzt, dass es wichtig ist, die Firma baderpartner AG, Solothurn, dahingehend zu informieren, dass der Auftrag mit Vorbehalt der Annahme durch die Gemeindeversammlung erfolgt. Patrick Gamba erwähnt, dass dies eine Standard-Klausel im Vertrag ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat folgt einstimmig dem Antrag.

0.1.8.3	Spezialkommissionen / Arbeitsgruppen
479	Ersatzwahlen Arbeitsgruppen Ersatzwahl für AG Schulraum Flüh

Mit der Bestellung der AG Schulraum Flüh delegierte der Gemeinderat Herrn Patrick Berdat als Vertreter der Bauverwaltung (BUR) in die Arbeitsgruppe Schulraum Flüh. Durch den Wegfall von Herrn Berdat sollte die BUR einen neuen Vertreter in die AG delegieren.

Antrag

Der Gemeinderat bestätigt formell und mit sofortiger Wirkung Herrn Patrick Gamba als Mitglied der AG Schulraum Flüh.

Diskussion

Andrea Meppiel erkundigt sich, ob Patrick Gamba dafür geeignet ist, da er eher im Bereich Tiefbau Erfahrung hat und ob nicht Heiner Studer die idealere Besetzung wäre.

Kurt Schwyzer wünscht sich eine längerfristige Besetzung, was mit Heiner Studer nicht gegeben wäre. Er plädiert deshalb dafür, Patrick Gamba in die Arbeitsgruppe zu wählen.

Beschluss

Der Gemeinderat folgt einstimmig dem Antrag.

3.4.1.1	Sportveranstaltungen
480	Dance-Camp Benützung Mammut für das Fussball- und Dance-Camp 2024

Gemäss dem aktuell geltenden Benutzungsreglement für öffentliche Gebäude und Anlagen der Gemeinde Hofstetten-Flüh stehen die Anlagen während den Feiertagen und Schulferien „nur“ den Dauermietern für die Nutzung zur Verfügung. Ausnahmen können durch den Gemeinderat bewilligt werden (aktuell z.B. Kindermaskenball Faschnachtsferien, Sporttage 1. Mai.).

Die Kommission für Kultur, Gesellschaft und Sport (KKGS) würde gerne wieder die Möglichkeit haben, im Sinne der Bevölkerung, die öffentlichen Anlagen auch in den Ferien oder an Feiertagen benützen zu dürfen.

Das Dance-Camp soll vom 22.07. bis 25.07.2024 in der Turnhalle und den Gruppenräumen im Kindergarten Hofstetten, das Fussball-Camp vom 22.07. bis 26.07.2024 auf dem CHÖPFLI durchgeführt werden.

Diese Camps sind jedoch nur mit der Zustimmung des Gemeinderates möglich. Die Rücksprache mit Thomas Schelker ist erfolgt. Von seiner Seite aus ist die Nutzung der Infrastruktur möglich.

Antrag

Die KKGS stellt somit den Antrag, die Bühne, ½ der Turnhalle, die beiden Gruppenräume oberhalb des Kindergartens, das Probelokal, die Garderoben und das Foyer im Mammut für das Dance-Camp vom 22.07.2024 bis 25.07.2024 und den Sportplatz Chöpfli vom 22.07.2024 bis 26.07.2024 dem MS-Fussball Camp zur Verfügung zu stellen.

Diskussion

Saskia Aebi informiert, dass das Dance-Camp jedes Jahr stattfindet. Im letzten Jahr wurde es in den Räumen der ökumenischen Kirche, Flüh, durchgeführt. MS Sports fand das Platzangebot allerdings zu klein, weshalb die Mammuträumlichkeiten bevorzugt werden. Im Mailschreiben vom 30. Oktober 2023 nimmt Thomas Schelker, Hauswartdienst, Stellung zum geplanten Anlass. Saskia Aebi fasst dieses kurz zusammen. Thomas Schelker zeigt sich darin besorgt, dass die geplante Abschlusssaufführung vor Publikum einen Anlass mit Eventcharakter bedeuten würde. Dies generiert einen höheren Aufwand. Für dieses Camp gelten nicht dieselben Einschränkungen, wie für die ortsansässigen Vereine und Gruppierungen. Gemäss heute gültigem Reglement ist die Nutzung der Turnhallen und Garderoben während der Ferienzeit nicht erlaubt und somit ist der Antrag aus seiner Sicht nicht bewilligungsfähig. Zudem weist er darauf hin, dass die Reinigung von MS Sport übernommen werden sollte.

Die KKGS versteht sich als Bindeglied, welches dafür sorgt, dass im Interesse der Gemeinde diese MS Sportcamps durchgeführt werden.

Andrea Meppiel weiss, dass es ein kleines Vortanzen am Ende des Camps gibt. Dieses dauert rund 30 - 60 Minuten und kann von den Eltern der Camp Kindern besucht werden. Sie kann nicht nachvollziehen, welchen Zusatzaufwand für den Hauswartdienst generiert werden würde, da es an dieser Vorführung weder Essen noch Trinken gibt. Sie findet es auch korrekt, dass die Kosten für die Reinigung von MS Sport bezahlt werden müssen und ist der Meinung, man soll solche Anlässe, die auch rege von unseren heimischen Kindern besucht werden, genehmigen.

Kurt Schwyzer findet, man kann eine Ausnahme machen, obwohl das Reglement besagt, dass die Turnhallen während der Ferien geschlossen bleiben und die Mammuträumlichkeiten nur Dauernutzern zugänglich sind. Er möchte, dass die KKGS einen Antrag betreffend einer Reglementsänderung zuhanden des Gemeinderats stellt, damit nicht jedes Jahr über eine Ausnahme diskutiert werden muss und auch die Gleichbehandlung aller Gesuchsstellenden geregelt ist. Somit wäre es auch für Thomas Schelker einfacher, da er die Anlässe bewilligt.

Saskia Aebi nimmt als Auftrag für die KKGS mit, einen Antrag betreffend einer Reglementsänderung für die Sommer GV zu stellen.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

0.2.2.5	Personalpflege
481	Kenntnisnahme des Ergebnisses der Schlichtungsverhandlung vom 18.10.2023 und Festlegen des weiteren Vorgehens.

Chronologische Abfolge des Herausgabegesuchs eines Einwohners zum Bericht der Untersuchungskommission vom 02.11.2022:

29.12.22: Herausgabegesuch Untersuchungsbericht (UB) Mobbing-Fall
 14.02.23: Ablehnung an GR-Sitzung
 21.03.23: Zustellung UB in geschwärzter Fassung
 21.03.23: Stellungnahme GR an die IDSB (Information- und Datenschutz-beauftragte Stelle)
 17.05.23: Schlichtungsverhandlung mit Teilergebnis
 02.07.23: erneutes Herausgabegesuch UB inkl. Beilagen
 08.08.23: GR beschliesst tw. Herausgabe (Verfügung geschwärzt)
 16.08.23: Gesuch an Schlichtungsstelle (ohne cc Gemeinde)
 18.08.23: Information per Email an Tanja Steiger
 07.09.23: Bestätigung Gesucheingang der IDSB an Tanja Steiger
 09.09.23: Versand Unterlagen zur Stellungnahme an Hr. Schneider
 21.09.23: Eingabefrist Unterlagen – verpasst, da Hr. Schneider krank
 24.09.23: Email Gesuchsteller an Behörde wegen Termin (cc GR)
 25.09.23: Terminvorschläge von IDSB
 26.09.23: Bestätigung Termin vom 18.10. für Schlichtungsverhandlung
 Info: Herr Schneider meldet sich nicht mehr / ist vermutlich wieder im Spital
 04.10.23: Zustellung Unterlagen an IDSB (cc GR)
 04.10.23: Bestätigung Eingang Unterlagen durch IDSB
 17.10.23: Kompetenzerteilung an Kurt Schwyzer betr. Verhandlung
 18.10.23: Schlichtungsverhandlung

Nächste Schritte / Die zu treffenden Massnahmen umfassen:

- a) Stellungnahme des Verfügungsadressaten
Dem Gesuchsteller ist die Aussage schriftlich zu bestätigen.
- b) Untersuchungsbericht
Erstellen einer weniger geschwärzten Version mit Beratung durch Frau Petermann (IDSB) und unter Offenlegung des Interessensabwägung jeder einzelnen nicht zugänglich gemachten Passage.
- c) Rechtliches Gehör
Gewähren des rechtlichen Gehörs aller im Untersuchungsbericht Betroffenen.
- d) Zusammenfassung
Erstellen einer Zusammenfassung der mündlichen Aussagen von Kurt Schwyzer an der Schlichtungsverhandlung vom 18.10.2023.
- e) Information
Information des Gesuchstellers über das weitere Vorgehen. Es können weitere notwendige Massnahmen vom Gemeinderat beschlossen werden.

Antrag

Dem Gemeinderat wird beantragt,

1. die Massnahmen zu prüfen, eventuell zu ergänzen und zu beschliessen
2. die Task Force zu bestellen
3. das Fertigstellungsdatum festzulegen und von der Task Force einen entsprechenden Zeitplan einzufordern.

Diskussion

Kurt Schwyzer hat an der Schlichtungsverhandlung teilgenommen und informiert über die getroffene Vereinbarung:

1. Dem Gesuchsteller ist die Stellungnahme des Verfügungsadressaten schriftlich zu bestätigen.
2. Es ist eine weniger geschwärzte Version mit Beratung durch Frau Petermann (IDSB) und unter Offenlegung der Interessenabwägung jeder einzelnen nicht zugänglich gemachten Passage zu erstellen.
3. Es ist den Betroffenen rechtliches Gehör zu gewähren.
4. Es ist eine Zusammenfassung der mündlichen Aussagen von Kurt Schwyzer an der Schlichtungsverhandlung vom 18.10. zu erstellen.
5. Der Gesuchsteller ist über das weitere Vorgehen zu informieren.

Frau Petermann, Datenschutzbeauftragte des Kantons Solothurn, findet, dass in dem DS zugestellten Bericht zu viel geschwärzt wurde und empfiehlt eine weniger geschwärzte Version. Der damalige juristische Berater (Markus Schneider) hätte gemäss dem Öffentlichkeitsprinzip die Schwärzungen argumentieren bzw. abwägen sollen. Sie empfiehlt, dass sich der Gemeinderat das Wissen zum Thema Öffentlichkeitsprinzip selbst aneignet. Sofern der Gesuchsteller auch mit der weniger geschwärzten Version nicht zufrieden sein sollte, so besteht die Möglichkeit, vom ISDB eine Empfehlung zu erlangen.

Andrea Meppiel möchte wissen, was die nächsten Schritte sind und findet es sinnvoll, sich mit dem Öffentlichkeitsprinzip mehr zu befassen. Aus ihrer Sicht sollte die Beantwortung bis Ende November 2023 erfolgen, so dass der Gemeinderat an seiner ersten Dezembersitzung darüber abstimmen kann. Das ursprüngliche Herausgabegesuch ist nun fast ein Jahr alt und das Geschäft sollte nun endlich abgeschlossen werden.

Kurt Schwyzer sieht es als unrealistisch, bis zur Gemeindeversammlung eine Antwort bereit zu haben. Aufgrund seines Votums wird über Antrag 3 nicht abgestimmt.

Bezüglich der zu definierenden Massnahmen fragt Andrea Meppiel, ob wirklich allen im Untersuchungsbericht beteiligten Personen das rechtliche Gehör gewährt werden muss.

Kurt Schwyzer klärt dies ab.

Andrea Meppiel weist zudem darauf hin, dass der Bericht vor Herausgabe in den Gemeinderat muss. Dieser ist Datenherr dieses Dokuments und muss über die Herausgabe befinden.

Die Taskforce sollte nicht zu gross sein. Nach Diskussion ist Brigitte Stöckli Oser bereit, Kurt Schwyzer zu unterstützen. Frau Petermann vom Amt für Information und Datenschutz hat sich bereit erklärt, die Taskforce fachlich zu beraten.

Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, obengenannte Massnahmen umzusetzen. Diese werden zum Schluss mit dem Gemeinderatsbeschluss ergänzt.
2. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Taskforce aus Kurt Schwyzer und Brigitte Stöckli Oser besteht. Sie werden die Aufgaben so rasch wie möglich abarbeiten und den Gemeinderat auf dem Laufenden halten.
3. Aufgrund der Diskussion entfällt die Abstimmung.

0.1.2.5	Gemeindepräsidium
482	Entschädigung Mehraufwand Gemeindepräsidium

Wie bereits erwähnt, zieht Tanja Steiger das Traktandum aufgrund von weiteren notwendigen Abklärungen zu Beginn der Sitzung zurück.

Bezüglich des Rückzugs des Traktandums 7 bringt Andrea Meppiel ihre Empörung zum Ausdruck, dass dies so kurzfristig und unprofessionell erfolgte und verlangt eine Erklärung dazu. Sie betont, dass der Gemeinderat den Originalantrag nicht innerhalb der gesetzlichen Frist von mindestens drei Tagen erhalten hat (erst am Sonntag-Abend vor der Gemeinderatssitzung) und dies auch noch vorbehältlich weiterer Abklärungen. Am Vortag der Gemeinderatssitzung (1 Tag nach Erhalt der Unterlagen) hat Tanja Steiger den Antrag dann wieder zurückgezogen.

Andrea Meppiel erwartet, dass Anträge so vorbereitet werden, dass diese dem Gemeinderat vorgelegt werden können.

Tanja Steiger erklärt, dass die Abklärungen bezüglich rechtlicher Zulässigkeit einer gleichzeitigen Tätigkeit als Gemeindepräsidentin und ad Interim Verwaltungsleiterin noch offen seien. Hingegen hat sie vom Amt für Gemeinden die Auskunft erhalten, dass es bei einer solchen Doppelfunktion nicht möglich wäre, als Antragsteller das eigene Geschäft zu vertreten (Interessenkonflikt). Sie weist erneut darauf hin, dass sie sich von ihren Gemeinderatskolleginnen und -kollegen Unterstützung erhofft und nicht das Fingerpointing auf Fehler im Vordergrund stehen sollte. Dies ist einer konstruktiven Zusammenarbeit nicht förderlich und bringe niemandem einen Vorteil. Der Antrag kommt nochmals zu einem späteren Zeitpunkt.

Andrea Meppiel fordert, dass der Gemeinderat alle bisher und künftig zu dieser Thematik getroffenen Abklärungen schriftlich dokumentiert erhält.

9.1.1	Finanzplanung, Investitionsplanung
483	mittel- und langfristige Finanzplanung Ausgeglichener Finanzhaushalt: Massnahmenplan zuhanden Gemeindeversammlung

Diskussion

Tanja Steiger informiert, dass sie vor der Sitzung mit dem Finanzausschuss darüber gesprochen hat, wie das Defizit von gut 2 Mio. Franken im 2024 hergeleitet werden kann und mit welchen Massnahmen der Gemeinderat gedenkt, dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten. Bei diesem Traktandum ginge es nun darum, die übrigen GR-Mitglieder dazu aufzufordern, dem FiA weitere Ideen zu Einsparungen zu liefern.

Andrea Meppiel vertritt die Meinung, dass dieses Traktandum unsinnig ist, da es keinen Antrag beinhaltet. Dennoch ist es ihr ein Anliegen, dass der Gemeinderat anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung der Bevölkerung einen Massnahmenplan vorlegt. Der Vorschlag dazu sollte vom Finanzausschuss kommen. Bisher habe der Gemeinderat noch nicht alle Anstrengungen zu rigorosen Sparmassnahmen unternommen. Aus Sicht von Andrea Meppiel ist es nicht vertretbar, ein solch hohes Defizit zu präsentieren und gleichzeitig «nice-to-have»-Projekte wie Naturschutzteiche zu realisieren und dies dann auch noch mit einer Steuererhöhung zu finanzieren.

Thomas Zeis betont, dass ihm eine lebendige Gemeinde mit Veranstaltungen und Vereinen wichtig ist und nicht einfach alles gestrichen werden sollte.

Grundsätzlich stellt sich die Frage, wie radikal man Sparmassnahmen durchsetzen soll und ob diese den gewünschten Effekt bringen. Andrea Meppiel schlägt vor, die ihrer Meinung nach unnützen Auslagen für das Energiestadtlabel zu streichen und Landverkäufe zu prüfen. Wichtig sei auch, das Wachstum der Bevölkerung einzuschränken, um daraus entstehende zusätzliche Infrastrukturkosten zu vermeiden. Ebenso sollten die Lohnkosten im Auge behalten und keine neuen Stellen geschaffen werden.

Der Finanzausschuss wird dem Gemeinderat einen Vorschlag für das Massnahmenpaket an einer nächsten Sitzung präsentieren.

0.2.2.2	Personalrekrutierung
484	Temporäre Lösung Finanzverwaltung

Der Rücklauf auf die ausgeschriebene Vakanz Finanzverwalter war extrem mager. Es haben sich nur wenige Kandidaten gemeldet. Ein Bewerber hat kurz vor dem Interview seine Bewerbung zurückgezogen. Wir fangen hier also wieder bei null an.

Antrag

Dem Gemeinderat wird beantragt, der Firma Karoline Sutter Beratungen ein Mandat für die temporäre Besetzung der Funktion Finanzverwaltung zu erteilen, zuzustimmen.

Diskussion

Andrea Meppiel findet diese Lösung viel zu teuer. Für vier Monate Teilzeitpensum (60%) betragen die Kosten CHF 90'000.--. Das sei praktisch das ganze Jahresbudget für die Funktion Finanzverwaltung. Bei budgetierten CHF 126'000.-- die Finanzverwaltung würden demnach nur noch CHF 36'000.-- für das restliche Jahr übrigbleiben. Das sei nicht realistisch und führt zu massiver Kostenüberschreitung auf diesem Konto.

Tanja Steiger gibt zu bedenken, dass dieser hohe Stundenansatz daraus resultiere, dass diese Kompetenz momentan sehr gefragt und somit auch teuer verkauft werden kann.

Thomas Zeis stellt sich die Frage, was passieren würde, wenn man niemanden findet. Ob und wann der Kanton eingreift, ist unklar.

Kurt Schwyzer regt an, die Aufgaben auf das Allernötigste zu reduzieren, um die Kosten senken zu können.

Andrea Meppiel erkundigt sich, ob das nicht jemand von der Firma Dialog oder der Firma BDO machen könne. In diesem Jahr wurde der Steuervorbezug (2024) durch die Firma Dialog aufbereitet. Zudem soll das Pflichtenheft mit Hilfe von Sarina Gisin überarbeitet und weitere Offerten eingeholt werden.

Tanja Steiger wirft ein, dass Michael Schiener nicht mehr zur Verfügung stehen wird, wenn man zu lange wartet.

Stephan Hasler erhält den Auftrag, beim Amt für Gemeinden abzuklären, was passiert, wenn wir niemanden finden würden.

Antrag Andrea Meppiel:

Andrea Meppiel beantragt dem Gemeinderat, dass Tanja Steiger zwei weitere Offerten einholt und das Pflichtenheft auf das Nötigste beschränkt wird.

Beschluss

Der Gemeinderat folgt einstimmig dem Antrag von Andrea Meppiel.

Somit erübrigt sich die Abstimmung über den Originalantrag.

0.1.2.11	Übriges Gemeinderat
485	Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Schluss der Sitzung: 22:15 Uhr

Hofstetten, 06. November 2023

Tanja Steiger
Gemeindepräsidentin

Stefanie Grun
Verwaltungsangestellte